

Das Fenster der Erinnerung

Das Fenster der Erinnerung

Das Fenster der Erinnerung
steht einen Spalt weit offen,
es führte mich die Ahnung,
der Anblick macht betroffen.

So seh ich dort die Mutter mein,
im hellen Engelslicht,
sie lächelt in mein Herz hinein,
dass es beinah zerbricht.

Die Seel fängt mir zu bluten an
und Narben öffnen sich,
das Wundenmeer nicht heilen kann,
es schmerzet fürchterlich.

Es ist die Wärme, die ich spür,
die mir ein Lächeln schenkt,
ich geb es weiter, hin zu ihr,
die ´s in ihr Herz versenkt.

Dann schließ das Fenster ich für heut,
ganz still und leis und sacht,
ich weiß, ich öffne es erneut,
wenn vergangen ist die Nacht.

© **Eleonore Görges**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)